



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Aldo Nicolaj

Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

(Non era la quinta, era la nona)

Übersetzung aus dem Italienischen: Susanne Germano / Friedrich Kallina

Komödie

1D 2H

7 Dek.

UA: 02.07.1973, Zimmertheater Heidelberg

ÖEA: 20.12.1976, Kleines Theater im Konzerthaus/Theater in der Josefstadt, Wien

***„Ein Mann, der mich geliebt hat, darf keine andere mehr lieben.
Wenn er mich nicht mehr liebt, stirbt er!“***

Ein Mann gerät völlig unerwartet in die Klauen einer Frau, die ihre Attacken gegen ihn so geschickt dreht, dass er statt ihr ins Gefängnis kommt und daraufhin Insasse der Nervenheilanstalt wird. Je größer sein Hass gegen sie wird, umso verliebter ist sie in ihn. All sein Flehen, ihn endlich in Ruhe leben zu lassen, nützt nichts. Noch ein allerletztes Mal muss er eine Kleinigkeit für sie erledigen, was ihm zum Verhängnis wird.

Aldo Nicolaj

Text

(* 1920 in Fossano | † 5.7.2004 in Orbetello)

Geboren in Fossano im Piemont, wurde er während des Zweiten Weltkriegs nach seiner Weigerung, sich der faschistischen Republik von Salò anzuschließen, in deutsche Lager deportiert. Nach dem Krieg studierte er Literaturwissenschaft in Turin und promovierte mit einer Arbeit über George Bernard Shaw. Später lebte er mehrere Jahre in Guatemala, wo er als Kulturattaché und Universitätslektor tätig war.

Nicolaj schrieb zahlreiche Komödien, Einakter und Monologe sowie Drehbücher und Bearbeitungen für die RAI. Mit feiner Ironie, schwarzem Humor und oft melancholischem Unterton erzählt er von zwischenmenschlichen Beziehungen, Einsamkeit, gesellschaftlichen Konventionen und den kleinen Absurditäten des Alltags. Besonders häufig stehen starke und



vielschichtige Frauenfiguren im Mittelpunkt seiner Stücke. Seine Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt und vielfach außerhalb Italiens uraufgeführt.